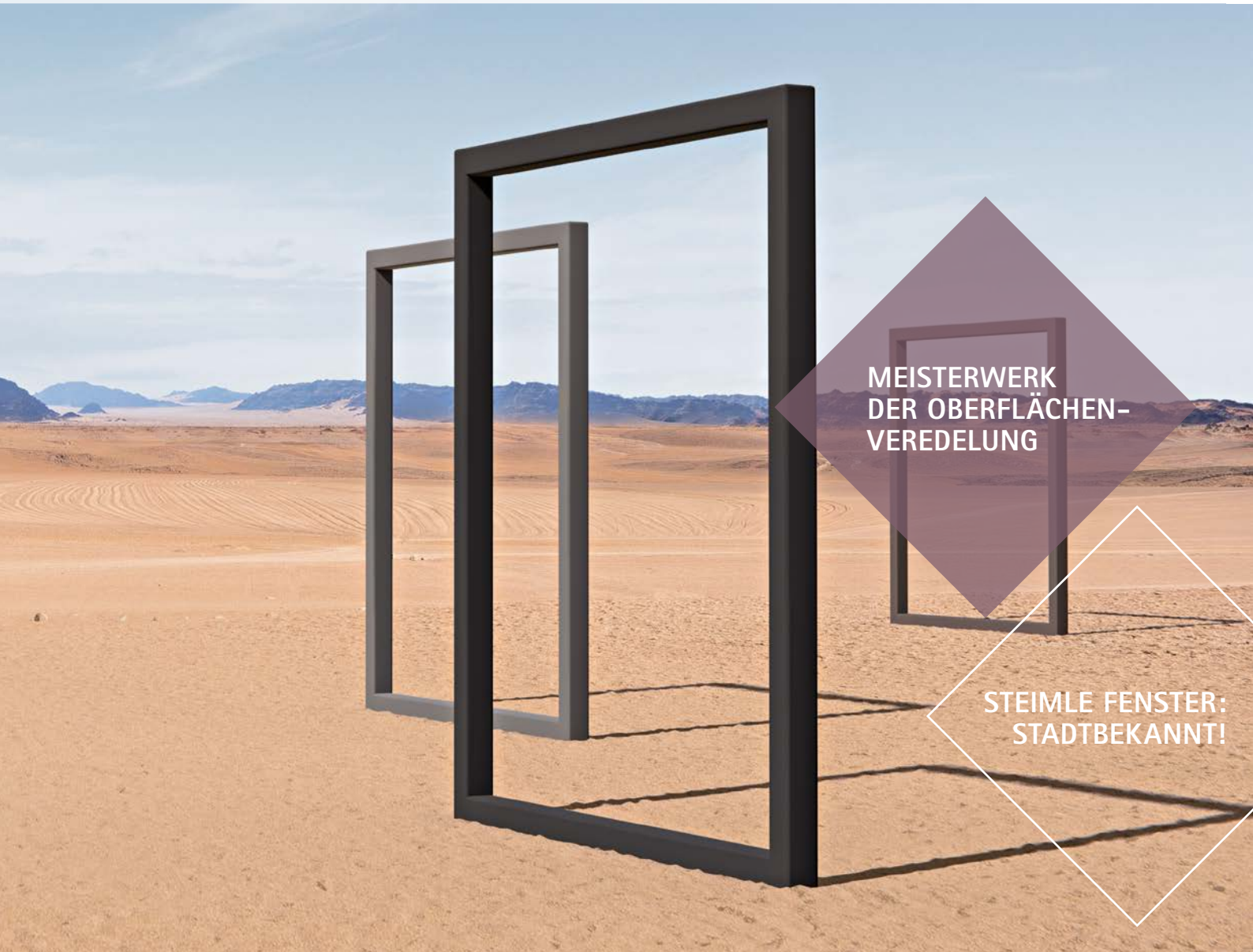


durchblick

DAS INFOMAGAZIN FÜR FENSTER UND TÜREN



MEISTERWERK
DER OBERFLÄCHEN-
VEREDELUNG

STEIMLE FENSTER:
STADTBEKANNT!



Das Qualitätsprofil
★ ★ ★ ★ ★ ★ ★



VEKA SPECTRAL REVOLUTIONÄRE OBERFLÄCHEN- VEREDELUNG

Liebe Leserin
Lieber Leser

Mit VEKA SPECTRAL, der revolutionären Oberflächenveredelung, stellt VEKA den Partnern ein Produkt zur Verfügung, das sie im Kunststofffenstermarkt stärkt, das schlagkräftige Verkaufsargumente liefert und mit dem sich auch neue, designorientierte Kunden akquirieren lassen. Die Präsentation von VEKA SPECTRAL war denn auch einer der Höhepunkte an der VEKA Partner-tagung, die Ende März am Fusse des Säntis (Kanton Appenzell) stattfand. Ein Rückblick auf die zwei ebenso interessanten wie unterhaltsamen Tage in Wort und Bild finden Sie auf Seite 7, während wir Ihnen im Hauptartikel VEKA SPECTRAL näher vorstellen.

Die Konsequenz, mit der die Firma VEKA ihren Anspruch an Qualität verfolgt, äussert sich auch beim Thema Recycling. Bereits 1993 nahm die Tochtergesellschaft VEKA Umwelttechnik im thüringischen Behringen ihren Betrieb auf: In Europas grösster und modernster Recyclinganlage werden alte Fenster, Türen, Rollläden und Profilabschnitte komplett recycelt und gelangen als sortenreines Granulat wieder in den Produktionskreislauf. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.

Stadtbekannt ist die Firma Steimle Fenster in Bern nicht nur wegen ihrer auffälligen Firmenflitzer, sondern vor allem, weil der fest verankerte Familienbetrieb den Grossraum Bern seit über hundert Jahren mit Fenstern versorgt. Für den Durchblick Grund genug, wieder einmal beim VEKA-Partner reinzublicken.

Gemäss Interconnection Consulting soll die Bautätigkeit in der Schweiz bis 2022 weiter zunehmen. Diese Aussichten stimmen zuversichtlich, weshalb ich Ihnen einen produktiven und erfolgreichen Sommer wünsche.

MICHAEL KIND

VEKA Vertriebsbüro Schweiz

MEHR ALS
50 000 TONNEN
PVC WERDEN PRO
JAHR RECYCELT.



MACHT AUS ALT NEU: Die VEKA Umwelt- technik GmbH



In Behringen (Thüringen), eingebettet in Wald und Wiese, steht Europas modernstes Recyclingwerk: Die VEKA Umwelttechnik GmbH (VEKA UT) recycelt PVC-Altfenster und Abfälle aus der Fensterproduktion und führt sie als hochwertige, sortenreine Granulate wieder dem Herstellungskreislauf zu.



Bei der Gründung 1993 zählte die VEKA-Tochtergesellschaft 14 Mitarbeitende. Heute ist diese Zahl im Werk Hörselberg-Hainich auf über 120 angestiegen, weitere 80 Mitarbeitende beschäftigt die VEKA Recyclinggruppe in ganz Europa. Rund 1500 Kunden, Fensterhersteller sowie Entsorgungsbetriebe, aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland übergeben ihr Alt-PVC der Firma. Insgesamt wird ein jährliches Recyclingvolumen von über 50 000 Tonnen PVC-Recycling-Granulat erreicht. Diese Zahlen stehen für ein Unternehmen, das mit seiner logistisch optimalen Lage, der hohen Recycling- und Produktionskapazität und den Tochtergesellschaften in Grossbritannien und Frankreich die wichtigsten Recyclingmärkte abdeckt. Mittendrin liegt die Schweiz. Auch für sie bietet die VEKA UT ein flächendeckendes Logistikkonzept, das es Fensterbaubetrieben ermöglicht, ihre PVC-Abfälle nachhaltig zu entsorgen.

PVC-Verwertung: Wirtschaftlich sinnvoll und umweltfreundlich

Die aufbereiteten Granulate lassen sich individuell auf den einzelnen Kunden und auf die benötigte Qualität abstimmen. Dies macht recyceltes PVC zu einem vielseitigen und umweltfreundlich gewonnenen Werkstoff. Es kommt erneut zum Einsatz als Kunststoffprofil für Fenster und Türen, aber auch als Bauprofile, Kabelkanäle, Wandpaneelen, Rohre und noch viel mehr. Die Granulate, die aus dem Recycling hervorgehen, stehen den hervorragenden Eigenschaften von neu produziertem PVC in nichts nach. Aus diesem Grund kommen sie in sämtlichen Industriezweigen, die PVC verarbeiten, zum Einsatz.

Die Zukunft im Blick – seit 1993 Partner der PVC-Industrie

Seit fast 25 Jahren bietet die VEKA Umwelttechnik PVC-Profilxtrudeuren, Fensterherstellern und Entsorgungsunternehmen ihren umfassenden Service. Da Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit für alle Marktteilnehmer der Fensterbranche immer wichtiger werden, ist die von der Branche praktizierte Kreislaufwirtschaft ein entscheidender Baustein, um auch bei massgeblichen politischen Institutionen und europäischen Recyclingprogrammen anerkannt zu werden. Der Schweizer VEKA-Partner B+B Fensterbau in Steffisburg beispielsweise recycelt fast ausschliesslich durch die VEKA Umwelttechnik GmbH. Inhaber Bruno Barthlomé dazu: «Wir setzen auch beim Recyceln auf VEKA, dies im Bestreben, Gutes für die Umwelt und für den Ruf des Werkstoffs PVC zu tun.»

**RECYCELTES PVC
KOMMT ERNEUT
ZUM EINSATZ ALS
KUNSTSTOFFPROFIL
FÜR FENSTER UND
TÜREN.**

Sie möchten über die VEKA UT entsorgen?

Dann nehmen Sie direkt Kontakt zu uns auf.

Deutsch info@veka-ut.de
Telefon +49 36254 725-0
Französisch pantony@veka.com
Telefon +33 6 80 42 92 48
Mobile +33 3 25 43 83 06

www.veka-ut.de
www.vekarecyclage.com

Meisterwerk der Oberflächen- veredelung

Mit VEKA SPECTRAL, der neuesten Generation der Oberflächenveredelungstechnologie, lanciert VEKA ein Produkt, das auf dem Markt einzigartig ist. Zum einen wegen seiner technischen Eigenschaften, zum anderen aufgrund seiner Ästhetik. Mit dieser Oberfläche hebt VEKA das Kunststofffenster auf ein Niveau, das auch für designorientierte Kunden interessant ist.



**VEKA SPECTRAL
MACHT DAS
FENSTER ZU EINEM
PRÄGENDEN
DESIGNELEMENT**

Mit der VEKA-SPECTRAL-Oberflächenveredelung wird die Firma VEKA einmal mehr ihrer Vorreiterrolle auf dem Fenstermarkt gerecht. Sie verbindet damit die hervorragenden Eigenschaften von PVC-Profilen, wie erstklassige Wärmedämmung, besten Schallschutz, hohe Sicherheit und Komfort mit einem hohen Anspruch an Ästhetik. Michael Kind, Verkaufsleiter Schweiz, meint dazu: «Ich bin überzeugt, dass die edle, ultramatte Optik sowie die Farben anthrazit ultramatt und umbra ultramatt bei Schweizer Bauherren auf Anklang stossen. VEKA SPECTRAL macht das Fenster zu einem prägenden Designelement, welches einer Immobilie Eleganz sowie einen Hauch von Avantgarde verleiht.»

Matt, samtig und extra resistent

Die neu entwickelte, hochwertige Lackoberfläche von VEKA SPECTRAL macht es möglich, ein Matt zu erzielen, das absolut reflexionsfrei ist. Keine Spiegelungen, keine Reflexe: da ist nichts, was von der Farbe ablenkt, weshalb diese ihre volle Wirkung entfalten kann. Das Matt animiert zum Berühren, wobei Interessierte eine haptische Sensation erfahren, denn VEKA SPECTRAL fühlt sich überraschend samt an. Diese besondere Oberflächenbeschaffenheit ist zudem ausserordentlich schmutzabweisend, was zu ihrer Langlebigkeit beiträgt.

Die speziell gehärteten Lackoberflächen weisen eine sehr hohe Kratz- und Abriebfestigkeit auf, die bei Fertigung und Montage vor Beschädigungen schützt und auch über eine lange Dauer für makellose Optik sorgt.

Anthrazit ultramatt und umbra ultramatt für ganz besondere Fenster

Grau in verschiedenen Schattierungen nimmt in der modernen Architektur einen wichtigen Platz ein. Diesem Trend entsprechend sind für den Schweizer Markt die Farben anthrazit ultramatt und umbra ultramatt bereits lieferbar.



Die VEKA-SPECTRAL-Profile lassen sich ohne Maschinenumstellung verarbeiten. Der Mehrwert kommt also direkt und ohne zusätzliche Rüstkosten zum Tragen.

Für Fragen zu VEKA SPECTRAL kontaktieren Sie Ihren VEKA-Partnerbetrieb oder besuchen Sie die Website www.veka-spectral.de



**DER FACHMANN
HAT DAS WORT**



HERMANN SCHMITZ

Leiter Anwendungstechnik bei VEKA

VEKA
SPECTRAL
anthrazit
ultramatt

VEKA
SPECTRAL
fenstergrau
ultramatt

VEKA
SPECTRAL
umbra
ultramatt

**Warum bringt VEKA eine neuartige
Oberflächentechnologie auf den Markt?**

Wir haben uns das strategische Ziel gesetzt, für unsere Kunden neben der VEKA-typischen Klasse-A-Profilqualität einen weiteren grossen Marktvorteil zu generieren. Qualitäts- und Designbewusstsein sind bei den Marktteilnehmern kräftig gestiegen, farbig gestaltete Fenster gewinnen an Bedeutung. Um diesem Bedürfnis entgegenzukommen, entwickelten wir eine zukunftssichere Oberflächentechnologie, die sowohl technisch als auch ästhetisch neue Massstäbe setzt.

**Wo liegen die Vorteile von VEKA SPECTRAL
gegenüber herkömmlichen Oberflächen?**

Bei der Betrachtung wird die besonders reflexionsarme, ultramatte Optik sofort deutlich. Mit ihr einher geht eine einzigartig samtige Haptik. Eine auch nur annähernd vergleichbare Materialanmutung ist bei herkömmlichen Fensterprofilen nicht zu finden, weshalb sich VEKA-SPECTRAL-Profile hier deutlich vom Wettbewerb abheben.

Ihre speziell gehärtete Lackoberfläche ist kratz- und abriebfest und äusserst beständig gegenüber Umwelteinflüssen. Sie ist hochgradig schmutzabweisend und deshalb besonders leicht und frei von Fingerabdrücken zu reinigen. Aufgrund dieser Materialeigenschaften gibt VEKA auf Profile mit VEKA-SPECTRAL-Oberflächenveredelung 10 Jahre Garantie auf die Witterungsbeständigkeit.

**Üblicherweise wird die Entwicklung solch
innovativer Technologien an Dritte ausgelagert –
auch in diesem Fall?**

Die VEKA Gruppe hat in den letzten Jahren stark in die Entwicklung innovativer Materialien investiert und ein eigenständiges Kompetenzzentrum geschaffen, welches sich auf die Erschliessung neuer Technologiefelder konzentriert. In speziellen Bereichen werden dann Partner hinzugezogen, die in ihrem jeweiligen Fachgebiet Expertenstatus besitzen. Zuletzt lag der Fokus auf der Entwicklung neuartiger Oberflächen und VEKA SPECTRAL ist ein erstes, hervorragendes Ergebnis dieses mehrjährigen Entwicklungsprozesses.

**Kann man in Zukunft also mit weiteren
zukunftsweisenden Technologien aus dem Hause
VEKA rechnen?**

Ja, definitiv. Unsere Kunden können sich auf weitere innovative Neu- und Weiterentwicklungen freuen. Im nächsten Schritt werden wir das VEKA-SPECTRAL-Sortiment um am Markt nachgefragte Farben und Metalleffekte erweitern.

Steimle Fenster: Stadtbekannt!



«Zmiztdrin» in der Stadt Bern, im beschaulichen Weissenbühlquartier, steht der Betrieb von Steimle Fenster – seit 1898: Mit der Erfahrung von vier Generationen, einem ausgeprägten Gespür für den Markt, stark verankert und einer Portion Leichtigkeit produziert hier VEKA-Partner Rony Steimle mit seinem Team Kunststofffenster für die Stadt und Region Bern.

**FAMILIEN-
BETRIEB RONY
STEIMLES URGROSS-
VATER HAT DAS
UNTERNEHMEN
1898 GEGRÜNDET**

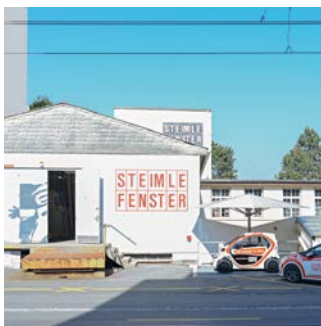


Während andere Mitstreiter längst in die Industrie- und Gewerbebezonen der Agglomeration gezogen sind, ist Rony Steimle vom Firmensitz mitten in der Stadt überzeugt: «Unser Familienbetrieb befindet sich noch am selben Ort, wo mein Urgrossvater 1898 das Unternehmen als Schreinerei gegründet hat. Und wir sind glücklich hier! Ein grosser Teil der Kundschaft ist städtisch und schätzt es, uns hier ohne lange Anfahrtswege aufsuchen zu können.»

Rund 30 Mitarbeitende zählt das Traditionsunternehmen, davon arbeiten 10 Fachleute in der Produktion der Holzfenster und vier im Bereich Kunststofffenster. Dieser macht circa einen Drittel des Gesamtumsatzes aus. Die Platzverhältnisse im verwinkelten Betrieb sind begrenzt, Lagerräumlichkeiten gibt es keine. Aus diesem Grund werden sämtliche Abläufe minutiös geplant, die Anlieferung der Profile entspricht exakt der zu produzierenden Menge, die Auslieferung der gefertigten Fenster erfolgt bereits am nächsten Tag. Die Prozesse greifen ineinander und entsprechen strengen logistischen Vorgaben. «Diese Gegebenheiten», so Rony Steimle, «machen uns zu einem absolut zuverlässigen, termintreuen und deshalb gefragten Lieferanten. Die Voraussetzungen, unter denen wir arbeiten, bedingen ebenso zuverlässige Partner. Dies ist mit ein Grund, weshalb wir seit 1998 mit VEKA zusammenarbeiten. In den beinahe zwanzig Jahren sind wir – VEKA und Steimle – zu einem gut funktionierenden Team zusammengewachsen, das sich gegenseitig vertraut und bei Problemfällen schnell zu einer Lösung findet.»

Fest verankert und gut ausgelastet

Steimles Referenzliste liest sich wie ein «Who is Who» der Berner Architekten, Liegenschaftsverwaltungen und Wohnbaugenossenschaften. Steimle: «Der Löwenanteil unserer Kunststofffensterproduktion ist für die anspruchsvolle Sanierung von Mehrfamilienhäusern bestimmt. Gerade erst haben wir an der Fuchshubelstrasse in Ittigen bei fünf Hochhäusern sämtliche 550 Fenster komplett entfernt und neue eingesetzt, wofür wir SOFTLINE 70 MD und VEKASLIDE-Profile verarbeitet haben. Bei einem Grossauftrag wie diesem laufen unsere eingespielten Teams zur Hochform auf, denn hier muss jeder Mitarbeiter wissen, was er wann zu tun hat; sie alle müssen sich – sowohl innerhalb der Firma als auch beim Montieren vor Ort – aufeinander verlassen können. Mir ist aber wichtig zu betonen, dass wir auch einzelne Fenster mit der genau gleichen exakten Zuverlässigkeit sowie Qualität liefern. Das ist Teil der Firmenphilosophie und Familientradition.»



**STEIMLE
FENSTER**

Der Ort des Treffens: spektakulär! Die Stimmung dynamisch und heiter! Das Programm spannend und temporeich: Die VEKA Partnertagung, welche am 29. und 30. März im Appenzell stattfand, war einmal mehr ein gelungener Mix aus Erfahrungsaustausch und Infotainment.

Von Gipfelstürmern und Überfliegern

ALLE BILDER
DER VEKA
PARTNERTAGUNG
2017:

[www.bbgmarconex.ch/
partnertagung](http://www.bbgmarconex.ch/partnertagung)

Strahlendes Blau spannte sich über die majestätische Bergkulisse, als die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der VEKA-Partnertagung im Hotel auf der Schwägälp eintrafen. Nach dem ersten «Get together» stand ein Huskyplausch auf dem Programm. Was als wilde Schlittenfahrt durch den Schnee geplant war, fand – mangels Schnee – auf Rädern statt. Dies vermochte jedoch die Stimmung nicht zu trüben, im Gegenteil: Sowohl die Hunde als auch die VEKA-Partner waren voller Enthusiasmus bei der Sache! Gegen Abend schwebten die Tagungsteilnehmer dann mit der Bahn auf den Gipfel des Säntis, wo sich ihnen ein traumhaftes Alpenpanorama und ein noch schönerer Sonnenuntergang präsentierte. Rund um das Nachtessen wurde es dann noch einmal richtig «appenzölerisch»: Dafür sorgte der charismatische Gastgeber Ueli (alias Gögi), Abgesandter des Appenzeller Tourismusvereins, sowie das Programm «Sönd Willkomm im Appenzölerland» mit dem Stimmekünstler Martin O. und den einheimischen Lutere-Buebe.



Der offizielle Teil der Tagung lieferte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen tiefen Einblick in die VEKA-Gruppe. Robert Post: «Als Gruppe – zusammen mit GEALAN – haben wir zum zweiten Mal die Milliarden-grenze überschritten, wobei der Grossteil des Umsatzes, nach wie vor, in Zentraleuropa erzielt wird.» Der Exportleiter zeigte zudem die verschiedenen Entwicklungen der Märkte in Europa und Übersee auf und ging auch auf die aktuell steigende Rohstoffpreisentwicklung ein. Anschliessend begeisterte die Präsentation der revolutionären Oberflächentechnologie VEKA SPECTRAL die Gäste. Auch das Referat von Jürgen Herbe machte deutlich, welche Erwartungen der Profifilgeber mit dieser Neuheit verbindet: «VEKA SPECTRAL, dieses Meisterwerk der Oberflächenveredelung, verfügt über diverse Alleinstellungsmerkmale, auf die sich vieles aufbauen lässt.»

Das Abschlussreferat gehörte Karin Frick, Leiterin Research und Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizer Think Tanks GDI Gottlieb Duttweiler Institut. Sie nahm die Teilnehmenden mit «Smart Home 2030 – Wie die Digitalisierung das Bauen und Wohnen verändert» auf eine kurzweilige Reise in die Zukunft mit und zeigte anhand verschiedenster Beispiele die Chancen und Risiken der Digitalisierung auf.

Weitere Infos auf: veka.ch



VEKA – IHR PARTNER IN DER SCHWEIZ

Die VEKA Qualitätssysteme für Kunststofffenster werden flächendeckend von rund 40 Schweizer Fachbetrieben für den Fensterbau verarbeitet. Unser VEKA Gebietsrepräsentant für die Schweiz, Michael Kind, beantwortet gerne Ihre Fragen zu unserem Leistungsangebot rund um den Fensterbau oder empfiehlt Ihnen den passenden Partnerbetrieb in Ihrer Nähe.

Impressum

Herausgeber:

VEKA AG, www.veka.ch

Redaktion, Gestaltung und Realisation:

BBGmarconex AG, www.bbgmarconex.ch

Druck: Theiler Druck AG

Klimaneutral gedruckt auf

FSC-zertifiziertes Papier

VEKA Vertriebsbüro Schweiz

Michael Kind

Heimensteinstrasse 18

CH-8472 Seuzach

Tel. 052 335 05 77

mkind@veka.com

www.veka.ch

VEKA AG

Ein Unternehmen der

Laumann Gruppe

Dieselstrasse 8

D-48324 Sendenhorst

Tel. +49 2526 29-0

Fax +49 2526 29-3710

www.veka.de



Alle Informationen zu
VEKA Produkten.



Das Qualitätsprofil

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★